

Die Initiative Rumänien e.V.

Seit der Jahreswende 1989/90 – der Zeit nach dem blutigen Umsturz in Rumänien – ist unsere Dresdner Initiative im siebenbürgischen Teil des Landes tätig, um dort Arme und Kranke, sozialschwache Familien und auch Kinder und Jugendliche in zwei Waisenhäusern so zu unterstützen und zu motivieren, dass sie künftig ohne unsere Hilfe auskommen oder dass unsere Hilfsansätze immer mehr in einheimische Hände übergehen.

Unsere ehrenamtliche Arbeit wird allein von Spenden getragen und aufrechterhalten.

25 Jahre Hilfe für Rumänien

Während in den ersten zehn Jahren vorrangig materielle Unterstützung, besonders in Form von Hilfstransporten mit Sachspenden, benötigt wurde und wir zu diesem Zweck auch zahlreiche private Kontakte zwischen Menschen hier und in Rumänien unterstützten, sind nun, da es alles im Land zu kaufen gibt, vor allem Geldspenden und nachhaltige Hilfe wichtig. So konzentriert sich unsere Arbeit mehr und mehr auf gemeinsame Projekte, die von rumänischer Seite miterarbeitet und mitgetragen werden und gleichzeitig einen gesamtgesellschaftlichen Beitrag darstellen.

Ein Veranstaltungsmotto in den ersten Jahren lautete: „Ferner naher Nachbar Rumänien“. Wir sind dankbar dafür, dass uns die Menschen in Rumänien so nah geworden und wir gemeinsam in das Haus Europa hineingewachsen sind.

Nach wie vor gibt es sehr große soziale Unterschiede in Rumänien. Nationalistische Bestrebungen lassen überwunden geglaubte Ab-

grenzung, Sozialneid, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit neu entstehen. Umso mehr wollen wir als Mitglieder des Vereins *Initiative Rumänien e.V.* auch weiterhin unsere Arbeit als wirkliches „Miteinander“ fortführen.

Aktuelle Projekte

Sozialwaisen – Integrative Ferienfreizeiten für zwei Kinderheime

Wirtschaftliche Not, Arbeitslosigkeit, Kinderreichtum und oft damit zusammenhängende zerrüttete Familienverhältnisse zwingen viele Familien dazu, eines oder mehrere ihrer Kinder in ein Heim zu geben. In den beiden staatlichen Kinderheimen von *Agârbiciu/Arbegen* und *Mediaș/Mediasch* wachsen deshalb vorwiegend Sozialwaisen auf: Jungen zwischen 5 und 17 Jahren, die zum Teil psychisch belastet und in ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung häufig beeinträchtigt sind. Ein Großteil von ihnen gehört zur ethnischen Minderheit der Roma. Außerdem leben im Mediascher Heim lernschwache, aber auch geistig behinderte Kinder und Jugendliche, die dort eine Sonderschule besuchen.

Jedes Jahr veranstalten wir im idyllisch gelegenen Jugendgästehaus des kleinen Ortes *Seliștat/Seligstadt* ein großes Sommerferienlager für eine *gemischte* Gruppe von etwa 25 Kindern und Jugendlichen aus beiden Heimen. Das erwähnte Jugendzentrum ist eine Einrichtung der siebenbürgischen Evangelischen Kirchengemeinde von *Făgăraș/Fogarasch*. So haben die Heimkinder die Möglichkeit, mit uns innerhalb Rumäniens zu verreisen und ein Stück aus ihrer Isolation herauszutreten.

Frei von den Zwängen des Heimalltags erleben sie in einer anderen Umgebung unbeschwerter, schöne Tage und werden von uns intensiv betreut.

Was an diesen Tagen voller Lachen, Freude, Spaß und Abwechslung im Ferienlager vermittelt wird, wirkt positiv in den Heimalltag der Kinder und Jugendlichen hinein.

Schüler & Jugendliche – Vermittlung sozialer Lernerfahrungen

Das Ferienlagerprojekt für Sozialwaisen – unter ihnen lernschwache, geistige behinderte sowie Roma-Kinder – wird von jungen Menschen aus Rumänien unterstützt und bereichert. Seit einigen Jahren schon bieten wir interessierten Schülern und Studenten aus Siebenbürgen an, als freiwillige Helfer an unseren Ferienlagern teilzunehmen. Dadurch werden soziale Lern- und Annäherungsprozesse – somit Verständnis und Toleranz – gefördert.

Die Einblicke in die schwierige Lebenssituation der Heimkinder, die gemeinsamen Erlebnisse mit ihnen in den Ferienfreizeiten, darunter auch erste Erfahrungen mit behinderten Kindern, führen bei den einheimischen Jugendlichen dazu, bisherige Bilder und Vorurteile zu revidieren. Gleichzeitig kann das soziale Engagement dieser jungen Menschen langfristig positive Impulse für die Entwicklung der rumänischen Gesellschaft setzen.

Notleidende Familien – Persönliche Hilfe über Patenschaften

Ziel dieses Projektes ist es, die Lebenssituation bedürftiger Familien mit Kindern, aber auch alter und kranker Menschen im Umkreis von *Mediaș/Mediasch*, *Sibiu/Hermannstadt*

und *Sighișoara/Schäßburg* nachhaltig und dauerhaft zu verbessern. Oft leben sie am Rand der Dörfer in provisorischen Behausungen. Vielen fehlt Grundlegendes, was zum Leben notwendig ist: Lebensmittel, Kleidung, Wärme, Medikamente.

Durch die Übernahme einer konkreten Patenschaft soll es engagierten Einzelpersonen, Familien, Gruppen oder Kreisen in Deutschland möglich sein, diesen Menschen – mittels einer regelmäßigen Geldspende – direkt und zweckgebunden zu helfen. So kann z.B. die Beteiligung an den Kosten für Schulgelder, Unterrichtsmaterialien, Arztbehandlungen oder auch für den Führerschein den Zugang zu Bildung, Gesundheit und Arbeit verbessern.

Unsere einheimische Mitarbeiterin aus *Mediaș/Mediasch* steht vor Ort in regelmäßigem Austausch mit den rumänischen „Patenfamilien“, hört ihnen zu, berät sie und begleitet verantwortlich die Verwendung der Spendengelder.



Impressum

Anschrift

Initiative Rumänien e.V.
Prof.-von-Finck-Str. 6
01109 Dresden

Tel.: 0351-889 6944
Fax: 0351-889 6943

Vorstand

Mathias Greuner
(mathias.greuner@t-online.de)
Andreas B. Thom
(andreas.berthold.thom@googlemail.com)
Annett Ringehahn
(annett.ringehahn@icloud.com)
Johannes Noth
(johannes.noth@yahoo.de)

Homepage

<http://www.initiative-rumaenien.de>

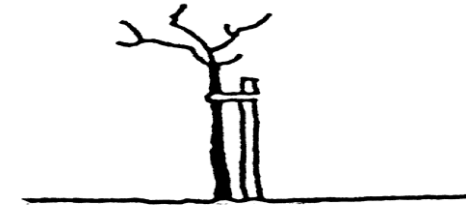
Spendenkonto

IBAN DE06 3506 0190 1615 8800 23
BIC GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

Helfen Sie mit!

Die Initiative Rumänien e.V. lebt vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder vor Ort und von der finanziellen Unterstützung in Deutschland. Jede Fördermitgliedschaft und jede Einzelspende hilft, die Arbeit fortzusetzen.

***Ihre Spende schafft Freude,
Zukunftsperspektive & wendet
akute Not***



**Initiative Rumänien e.V.
Dresden**



<http://www.initiative-rumaenien.de>